

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Rathausplatz 3/4 – 45657 RE

Bürgermeister Tesche  
- Im Hause -

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
im Rat der Stadt Recklinghausen**

Rathaus - Rathausplatz 3/4  
45657 Recklinghausen

Telefon 02361 - 50 1050  
B90\_gruene.fraktion@recklinghausen.de

Unser Zeichen  
CD / AT

Datum  
27.08.2018

### **Antrag: Wasser und Grün in die Stadt**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Tesche,

hiermit bitten wir Sie, folgenden Antrag unserer Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen:

**Der Rat beauftrag die Verwaltung, Brunnen bzw. Wasserspiele und Wasserläufe für die Innenstadt zu planen und entsprechende Kostenermittlungen für die Realisierung durchzuführen. Insbesondere sollten davon die Fußgängerzone und der Altstadtmarkt sowie der Kirchplatz profitieren. Darüber hinaus sollte die Möglichkeit der Fassadenbegrünung geprüft werden.**

#### **Begründung**

Nach Aussagen der Klimaforscher ändert sich das Klima im Sommer auch in unserer Region dauerhaft im Hinblick auf heiße und trockene Sommerzeiten. Asphalt und Mauerwerk speichern die Hitze, so dass das Leben in der Stadt für Mensch und Tier zunehmend unangenehm wird. In den letzten Sommerwochen war zu beobachten, dass die Recklinghäuser Innenstadt tagsüber kaum besucht wurde. Auch die Händler und Gastronomen litten offenbar stark darunter. Die Aufenthaltsqualität gerade an heißen Sommertagen muss daher verbessert werden. Wasser kann zur Abkühlung und damit zu einem angenehmen Klima beitragen.

Darüber hinaus müssen weitere und deutliche Anstrengungen unternommen werden, um die klimatischen Bedingungen in der Innenstadt zu verbessern. Neben dem Wasser ist es dringend geboten, die Gebäudeflächen, wo immer möglich, zu begrünen. Mit dem Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünung wurde ein erster richtiger und wichtiger Schritt getan. Bei Bauverfahren wird es darauf ankommen, solche Begrünungen konsequent durchzusetzen.

Da die Durchschnittstemperatur weltweit seit Jahrzehnten steigt und diese Entwicklung nach Ansicht der Experten sich voraussichtlich nicht umkehren lässt, müssen Städte auf die klimatischen Veränderungen mit entsprechenden Mitteln, wie z.B. Wasser und Fassadenbegrünung, reagieren. Bereits im Mittelalter haben die Araber mit ihrer berühmten Alhambra in Granada auf die klimatischen Bedingungen reagiert. Es wird Zeit, auf die altbewährten Erkenntnisse zurückzugreifen, um den Menschen wieder ein angenehmes Stadtleben zu ermöglichen, auch und gerade im Sommer.

Mit freundlichen Grüßen

Christel Dymke